

Im Spitzenspiel die ersten zwei Punkte verloren

An einem spannenden und langen Volleyballtag blieb die Überraschung für die Damen der Volleyballfreunde gegen den Spitzenreiter aus. Im Spiel gegen einen unbequemen Bautzener Sechser hat das Team um Marina Köhler den Tabellenführer nicht besiegen können. Obwohl sich die Einheimischen im zweiten Spiel gegen den VfB Görlitz keine Blöße gaben, war der Trainer mit diesem Spieltag nicht ganz zu frieden.

Volleyballfreunde BW Hoyerswerda I – MSV Bautzen 1:3

Das Spiel begann sensationell mit einer Reihe von starken Bautzener Aktionen im Angriff. Der Gast bestimmte mit den ersten Spielaktionen das Spiel und schaffte eine sicheres Punktepolster und gewann den Satz mit 25:12 klar. Damit lag der Vf Sechser das erste Mal in der neuen Saison schon im ersten Satz zurück.

Nach dem ersten Seitenwechsel lief das Spiel für den Gastgeber. Dabei zeichnete sich Marina Köhler in der Feldabwehr neben einer starken Madlen Schleif im Angriff besonders aus. Unverkennbar auch der Gewinn, der mit Rückkehrerin Ricarda Richter dem Team beschert wurde.

Die Einheimischen waren nun mehr zu bremsen und bauten den Vorsprung auf sechs Punkte aus und schafften Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung einen 25:19 Satzerfolg und damit den Ausgleich zum 1:1.

Der Gäste Sechser begann im dritten Satz wesentlich besser und führte mit 5:4. Aber schon mit dem anschließenden 5:5 drehte das Heimteam den Spieß und lief immer mehr zu einer berauscheden Form auf. Bei den Volleyballfreunde zeigte nun die Zuspielerin Michaela Klaua ihre Stärken und der Libero Nicole Kreische fand nun auch besser ins Spiel. Mit den Angriffen von Daniela Kieslich und Madlen Schleif hatten die Gäste mehr Mühe als vermutet und kamen trotz guter Feldabwehr gegen den gutgestellten Vf Block (Schleif, Köhler, Schubert) wenig Gelegenheiten den Rückstand bis zum 18:16 wettzumachen.

Danach gelang dem Vf Team das Spiel bis zum Ausgleich 20:20 offen zu halten, aber durch Konzentrationsmangel in der Feldabwehr siegte Bautzen in diesem Satz mit 25:20.

Im Satz Nummer vier wollte der Gastgeber den Spieß noch einmal umdrehen und vielleicht in einer Fünfsatzentscheidung die Überraschung noch erzwingen. Mit einer spektakulären Mannschaftsumstellung wollte der Vf Sechser die Gäste schocken. Kapitän Marina Köhler ging für Michaela Klaua zum Zuspiel, Mandy Berg übernahm die Mittelblockerposition vom Kapitän und später hatte auch noch Anja Biela ihren Einsatz im Nebenanriff.

Aber die Gäste waren davon nicht beeindruckt und legten mit einer tollen Feldabwehr den Grundstein für ein klaren und deutlichen 25:14 Satzerfolg.

Auch wenn die Niederlage zu hoch ausfielen, war der Gastgeber über weite Strecken gleichwertig, hatte aber durch einige Schaltpausen unnötige Punktverluste, die am Ende immer spielentscheidend waren.

Volleyballfreunde BW Hoyerswerda I – VfB Görlitz 3:0

Im zweiten Spiel trafen die Volleyballfreunde auf den VfB Görlitz.

Der Gäste Sechser begann im ersten Abschnitt wesentlich besser als im ersten Spiel und folgerichtig führte der Vf Sechser zwischenzeitlich mit 15:7. Die Gäste konnten kaum mithalten und boten eine enttäuschende Leistung. Deutlich mit 25:13 fertigte das Heimteam den Gästesechser ab.

Nach dem ersten Seitenwechsel lief das Spiel weiter für den Gastgeber. Dabei zeichnete sich Michaela Klaua im Zuspiel und Daniela Kieslich im Angriff besonders aus. Unverkennbar auch die Leistung von Madlen Schleif. Nicht so klar ging dieser zweite Satz zu Ende (25:20).

Wie schnell sich das Blatt wenden kann, spürten die Mädchen der Volleyballfreunde im dritten Satz. Bis zum Spielstand von 19:18 im letzten Satz des Abends führte der Gäste Sechser aus der Neißestadt. Erst mit der Einwechslung der leicht angeschlagenen Marina Köhler in den Mittelangriff waren die Einheimischen wieder stärker und konnten schon in einigen Spielaktionen danach die Führung übernehmen. Beim 22:21 wendete sich das Geschehen zu Gunsten der Volleyballfreunde und zwei weitere wichtige Punkte waren in greifbarer Nähe. Schließlich wurde der Satz mit 25:22 gewonnen und der Sieg war nach einer kämpferischen Leistung besonders in den beiden ersten Sätzen hoch verdient.

Die Volleyballfreunde spielten mit: Katrin Kloß, Madlen Schleif, Michaela Klaua, Mandy Berg, Marina Köhler, Nicole Kreische, Ricarda Richter, Bärbel Schubert, Daniela Kieslich und Anja Biela,